

Aus den vielen Besprechungen und Zuschriften:

Der Tag (In einer vierspaltigen Besprechung):
... Aus den vielen ad hoc zu erwartenden Dante-
Ausgaben wird diese ernste und gediegene als
wertvollste sicher herausragen ...

Deutsche Zeitung: Es ist der hochzuschätzende
Verdienst dieser schönen Ausgabe, diese
(in einer langen Besprechung angeführten) reichen
Schätze erschlossen zu haben. Es fällt dabei noch
besonders ins Gewicht, daß Ritters größtenteils
eigene Nachdichtungen der Kanzenen, Balladen und
Sonette die früheren Verdeutschungen weit über-
treffen. Dieser „unbekannte Dante“ füllt eine
Lücke in der Kenntnis des großen Florentiners aus
und gehört in den Bücherschrank jedes wirklichen
Danteverehrsers.

Tägliche Rundschau (Paul Friedrich): Die schöne,
schon äußerlich den besten Eindruck machende Aus-
gabe .. dürfte wirksam für das Verständnis dieses
Geistes arbeiten ... Ich glaube schon durch diese
(sehr umfangreiche) Inhaltsangabe gezeigt zu haben,
welche unerschlossenen Schätze hier noch auf einen
Leserkreis harren ... diese mit Geschmack, Takt
und eindringlichem Verständnis zusammengestellte
Auswahl aus Dantes Werken, die das Wesent-
lichste und noch heute zu uns Sprechende wieder-
gibt, ist allen zu empfehlen, die einen der tiefsten
und größten Geister aller Zeiten wirklich an der
Quelle kennenlernen wollen.

Preussische (Kreuz-)Zeitung (in einer langen Be-
sprechung): Neben der ungemein geistvollen Bio-
graphie Hefeles sei als eine Art Ergänzung auf
eine wertvolle Ausgabe „Der unbekannte Dante“
hingewiesen ... Das Buch ist sehr gut aus-
gestattet und eignet sich ganz besonders zu
Geschenkwegen. Beide Bücher bedeuten eine
schöne Mehrung der wertvollen Danteliteratur
und können warm empfohlen werden.

Jenaische Zeitung (Dr. Fr. Zillmann): (in einer
dreispaltigen Besprechung): Das Buch füllt eine lang
empfundene Lücke in der deutschen Danteliteratur.
Seine Lektüre ist die beste Dantefeier.

Berliner Tageblatt: Kleinodien ... dem Dante-Liebhaber unentbehrlich.

Dr. Fr. Zillmann (in einem Brief an den Verlag):
... teile mit, daß ich den Hörern meiner
Dantevorlesung an der Universität Jena
das Buch nach eingehender Prüfung sehr
empfohlen habe.

Mitteldeutsche Zeitung: ... ein außerordentlich
wertvolles Buch ...

Dresdner Anzeiger (Prof. Dr. Schumann in einer
zweispaltigen Besprechung): Sicher ist, daß Dante
uns durch diese Werke mindestens menschlich näher
tritt, als allein durch die *Commedia* ... Die
16 Bilder sind eine weitere schöne Zugabe zu dem
Buche, das vielen willkommen sein wird.

Frankfurter Oder-Zeitung: Diese ganz wesentliche
Ergänzung der deutschen Danteliteratur wird nicht
nur bei Dantekennern, sondern auch beim breiteren
Publikum warme Aufnahme finden. Die prächtige
Ausstattung erfreut doppelt nach dem Schund der
Kriegsbücher.

Kölnische Zeitung: Dante und kein Ende! möchte
man ausrufen angesichts der Menge von deutschen
Ausgaben zum Jubiläum. Das vorliegende Buch
(Der unbekannte Dante) rechtfertigt sein Er-
scheinen.

Niederschlesien: Der unbekannte Dante wird in
weiten Kreisen freudig begrüßt werden.

Bühne und Podium (Fritz Ebers): Die beste und
wohlfeilste Ausgabe brachte der rührige Ver-
leger Gustav Grosser, Berlin, heraus. Wer über
Dante etwas wissen will, kaufe sich das wunder-
same Buch.

Fritz Ebers (in seinem Dante-Werk): Besondere
Dienste leisteten mir .. Dantes Werke von Albert
Ritter (G. Grosser Verlag). Zu dieser letzteren sehr
übersichtlichen Ausgabe mögen alle Spielleiter greifen.

Friedrich Erhard (der bekannte Dante-Sprecher in
einem Brief): Das Buch ist noch reichhaltiger,
als ich es erwartet hatte. Es wird nicht schwer
sein, Freunde dafür zu werben.

Gustav Grosser / Verlag / Berlin SW 68